

Tätigkeitsbericht Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)

2024

Impressum

Herausgeber

Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)
c/o Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Am Hofgarten 1 · 85354 Freising
E-Mail: info@bayzen.de
www.bayzen.de

Verantwortlich

Dr. Eric Veulliet

Redaktion

Heidemarie Gmelch, Lara Lütke-Spatz

Gestaltung

David Drexler | BOLD concept & design; www.bold-context.de

Layout

Samira Roll, Josef Gangkofer

©2025 BayZeN

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Zusammenfassung	6
3	Aufgaben des BayZeN	8
4	Historie	10
5	BayZeN-Struktur	14
5.1	Mitgliederversammlung	17
5.2	Steuerungsgruppe	18
5.3	Geschäftsstelle	19
5.4	Trägerhochschule und Thematische Koordinationsstellen	20
6	Tätigkeitsbericht	22
6.1	Mitgliederversammlung	25
6.2	Steuerungsgruppe	28
6.3	Geschäftsstelle	29
6.4	Handlungsfelder, Bereiche und AGs	40
7	Netzwerk und Kooperationen	54
7.1	Vernetzung	57
7.2	Kooperationspartner und Zusammenarbeit	61
8	Danksagung	63

1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung, des Klimawandels und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfordern tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Hochschulen spielen dabei eine zentrale Rolle, sie bilden einen Nukleus für die gesellschaftliche Entwicklung, sie tragen Verantwortung – als Orte der Forschung und Lehre, als Innovationsmotoren und als Vorbilder für nachhaltiges Denken und Handeln. Das Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN) versteht sich in diesem Kontext als Think Tank und Impulsgeber, um die Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit an bayerischen Hochschulen weiter zu verbessern und den wissenschaftlichen Diskurs zu fördern.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Arbeit weiter intensiviert und dabei die strategische Verankerung von Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz in allen hochschulischen Handlungsfeldern – von Forschung und Lehre über Betrieb und Governance bis hin zu studentischem Engagement und Transfer – aktiv unterstützt. Die Beratung unserer Mitgliedshochschulen, die Vernetzung relevanter Akteurinnen und Akteure und die wissenschaftliche Begleitung politischer Prozesse standen dabei im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.

Mit gezielten Veranstaltungsformaten, themenspezifischen Arbeitsgruppen und dem kontinuierlichen Austausch mit Ministerien und hochschulübergreifenden Zusammenschlüssen auch auf bundes- und internationaler Ebene konnten wir entscheidende Impulse setzen.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit und zeigt auf, wie das BayZeN als Plattform für Nachhaltigkeit hochschulartübergreifend wirkt.

Unser besonderer Dank gilt allen, die sich mit Engagement und Expertise in unser BayZeN eingebracht haben und weiterhin mit viel Begeisterung einbringen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Aktivitäten näher kennenzulernen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Nachhaltigkeit an bayerischen Hochschulen aktiv mitzugestalten.

Die Sprecher und die Sprecherin des BayZeN



Dr. Eric Vuillet
Sprecher der
Steuerungsgruppe des
BayZeN
Präsident Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf



Prof. Dr. Werner Gamerith
Stellv. Sprecher der
Steuerungsgruppe des
BayZeN
Vizepräsident
Universität Passau



Prof. Dr. Christiane Hellbach
Stellv. Sprecherin der
Steuerungsgruppe des
BayZeN
Vizepräsidentin
OTH Amberg-Weiden

2 Zusammenfassung

Wir bilden eine starke Gemeinschaft, die verbesserte Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz an Hochschulen entwickelt.

Das BayZeN in Zahlen (2024)

32 + 1

Mitgliedshochschulen
davon **7 Trägerhochschulen**
(Universitäten, Hochschulen für
angewandte Wissenschaften/ Technische Hochschulen, Kunsthochschulen)

außerordentliches
Mitglied

Das Jahr 2024 in Zahlen

1

Mitgliederversammlung

12

Sitzungen der Sprecher und Sprecherin der BayZeN-Steuerungsgruppe

1

Jubiläumsveranstaltung
in Präsenz

7

Trägerhochschulen

18

Begrüßungsgespräche mit
Mitgliedshochschulen

44

Treffen der BayZeN-
Arbeitsgruppen

6

Sitzungen der
Steuerungsgruppe

9

Infoveranstaltungen
(online, öffentlich zugänglich)

3 Aufgaben des BayZeN

Das BayZeN versteht sich als Think Tank für Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Klimawandel, mit folgender Mission:

- die Förderung des wissenschaftlichen Diskurses über die großen gesellschaftlichen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und, daraus sowie aus dem Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) abgeleitet, über die Verantwortung von Hochschulen in Bayern;
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen in Bayern (gesamtinstitutioneller Ansatz);
- die Beratung der Mitgliedshochschulen bei der Umsetzung und strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, studentisches Engagement und Transfer mit zusätzlichem Fokus auf Innovation und Entrepreneurship;
- die fachliche Unterstützung der Politik und der Hochschulverbünde in Bayern zum Bereich Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz.

Zu diesem Zweck wirkt das BayZeN nach innen, das heißt in die Mitgliedshochschulen hinein, und

- **vernetzt** die Hochschulen in den Themenfeldern Nachhaltigkeit, BNE und Klimawandel
- **berät** die Hochschulen bei der gesamtinstitutionellen und strategischen Umsetzung sowie der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz in allen Handlungsfeldern
- **fördert** den wissenschaftlichen Diskurs über die großen gesellschaftlichen Herausforderungen des Anthropozäns
- **unterstützt** die Hochschulen bei der Umsetzung von gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen in den Themenfeldern Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz
- **konzipiert** und führt regelmäßig Veranstaltungen zu relevanten Themenstellungen durch
- **koordiniert** den Erfahrungsaustausch zwischen den Hochschulen
- **organisiert** themenspezifische Arbeitsgruppen und Workshops
- **kommuniziert** nach innen, d. h. in der Runde der Mitglieder
- **begleitet** partizipative Prozesse für die Entwicklung eines hochschuleigenen Nachhaltigkeitsverständnisses.

Daneben wirkt das BayZeN nach außen und

- **unterstützt** die bayerischen Ministerien und den Landtag (Positionspapiere; stellt Expertenpool). Die Vertretungsbefugnis von Steuerungsgruppe und Geschäftsleitung erstreckt sich dabei nicht auf die Vertretung einzelner Mitglieder gegenüber zuständigen staatlichen Stellen und sonstigen Einrichtungen.
- **koordiniert** die Abstimmung mit hochschulübergreifenden Zusammenschlüssen in den Bereichen Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz außerhalb von Bayern (auch Wissenschaftsplattform, Foren des BMBF, HRK, Stiftungen, EU u. a.)
- **schafft** Transparenz zu den Hochschulaktivitäten im Aufgabenfeld Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz
- **fördert** die Wissenschaftskommunikation zu Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz der bayerischen Hochschulen.

Quellen für das Kapitel 3

Kooperationsvereinbarung zur Gründung des Zentrums Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (2023)

4 Historie

Das Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern ist aus der Vorgängerorganisation Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (NHNB) entstanden. Dieses wurde 2012 als Think Tank gegründet. Initiiert wurde das NHNB bottom-up von Prof. Dr. Ingrid Hemmer (KU Eichstätt-Ingolstadt) und Lara Lütke-Spatz (damals Hochschule München).

Zwischen 2012 und 2021 gestaltete das Netzwerk jährlich zwei Netzwerktreffen in Präsenz, die an unterschiedlichen bayerischen Hochschulen und Ministerien ausgerichtet wurden. Die Präsidentinnen und Präsidenten aller staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Technischen Hochschulen in Bayern sowie die Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater München und der Hochschule für Musik Nürnberg hatten 2019/2020 das Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit von Hochschulen im Rahmen des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern unterschrieben. Mit dieser Unterzeichnung des MoU verpflichteten sich die Hochschulen selbst zur Kooperation mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit an, mit und durch bayerische(n) Hochschulen zu verbessern. Auf der Basis eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses bündelten die Akteure des Netzwerks ihre Kräfte, um Nachhaltigkeit gesamtinstitutionell in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer und Studierendeninitiativen zu integrieren und umzusetzen.

Wesentliche Meilensteile auf dem Weg von NHNB zum BayZeN:

2012: Gründungstreffen an der Hochschule München

Am 4. Dezember 2012 traf sich an der Hochschule München eine Gruppe von 40 Personen aus 20 bayerischen Hochschulen mit dem Ziel, Nachhaltigkeit gesamtinstitutionell in der bayerischen Hochschullandschaft umzusetzen. Mit diesem Treffen wurde ein Netzwerk initiiert, welches sich zweimal pro Jahr traf.

2013: „Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“

Ein Meilenstein war die offizielle Namensgebung „Netzwerk Hochschule Nachhaltigkeit Bayern (NHNB)“ beim 3. Netzwerktreffen am 12. Dezember 2013.

2018: Finanzierung der Geschäftsstelle (BayStMWK)

2018 erhielt das NHNB eine Anschubfinanzierung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) mit der die Einrichtung einer Geschäftsstelle an der Hochschule München als Zuordnungshochschule ermöglicht wurde.

2018: 4. BMBF SISI-Symposium „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“

Ein weiterer wichtiger Schritt war das 4. Symposium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI) am 17. Juli 2018, welches auf Initiative des NHNB, erstmalig außerhalb von Berlin, an der LMU München stattfand. Dort entstand die Idee für das Memorandum of Understanding (MoU) nach österreichischem Beispiel.

2015: Erste Kontakte zur Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

Schon damals blieb das Netzwerk nicht auf Bayern beschränkt, sondern trieb die grenzüberschreitende Kooperation voran. Seit 2015 kooperieren das NHHB und die Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich miteinander.

2016: Kriterienkatalog KriNaHoBay

In den Jahren 2016 und 2017 wurde mit Hilfe einer ersten Finanzierung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) der Kriterienkatalog „Nachhaltige Hochschule: Kriterien zur Bestandsaufnahme“ (KriNaHoBay) unter Mitwirkung mehrerer Hochschulen entwickelt. Der Kriterienkatalog bietet Hochschulen bis heute einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung gesamteinstitutioneller Nachhaltigkeitsstrategien.

2019: Memorandum of Understanding (MoU)

Das MoU wurde im Jahr 2019 erstellt und folglich von den staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zwei Kunsthochschulen in Bayern unterzeichnet. Damit entstand ein hochschulartübergreifendes Netzwerk für Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Bayern.

2020: Initiative BayFIT

Im Januar 2020 wurde die Initiative BayFIT, im Sinne eines „fit for future“ für Hochschulen, unter anderem von Dr. Eric Veulliet (Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) und Prof. Dr. Hans Stötter (Universität Innsbruck) ins Leben gerufen und der Staatsregierung vorgelegt. Diese Initiative beinhaltete bereits viele der Ideen, die später im BayZeN realisiert, aber aufgrund der Corona-Pandemie vorübergehend ausgesetzt wurden.

2021: Initiierung NKI-Förderung Klimaschutzmanagement

Im Jahr 2021 hat das NHNB zahlreiche Hochschulen auf die Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmanagement über die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI, damals Bundesumweltministerium) aufmerksam gemacht. Insgesamt konnte das NHNB über 24 Hochschulen bei der erfolgreichen Antragsstellung beraten und begleiten.

2021: Entwicklung Bayernzertifikat

Große Erfolge wurden ebenso im Handlungsfeld Lehre mit dem Bayernzertifikat verzeichnet, welches Mindest- bzw. Qualitätsstandards für studiumsbegleitende Bildungszertifikate für Nachhaltigkeit liefert und wodurch das Netzwerk eine Vorreiterrolle einnahm.

2023: Übergabe NHNB an BayZeN

Bereits zum Ende des Jahres 2023 war ein Großteil aller bayerischen Hochschulen dem BayZeN als Mitglied beigetreten. Im Dezember 2023 teilte daher der Lenkungsausschuss des NHNB mit, seine Arbeit zum 31. Dezember 2023 zu beenden. Das NHNB übertrug sein Anliegen, seine Kontakte, die Geschäftsstelle, die Arbeitsgruppen und alle Unterlagen auf das BayZeN.

To be continued ...

2022: Entwicklung BayCalc

Im Jahr 2022 setzte das NHNB neue Maßstäbe bei der Vereinheitlichung der Treibhausgasbilanzierung an Hochschulen. Prof. Dr. Manfred Sargl (Universität der Bundeswehr München) entwickelte in Zusammenarbeit mit über 30 Expertinnen und Experten von 20 Hochschulen in Bayern BayCalc – eine Richtlinie und ein Tool für die hochschulspezifische und einheitliche THG-Bilanzierung mit Fokus auf Reduktionspfade. Inspiriert und unterstützt wurde das Team dabei von dem Projekt ClimCalc zur Treibhausgas-Bilanzierung und -Reduktion der österreichischen Hochschulen.

2023: Gründung BayZeN

Am 30. März 2023 folgte schließlich der Gründungsakt des BayZeN mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK). Seitdem koordinieren sieben Trägerhochschulen einzelne Handlungsfelder und bringen die nachhaltige Entwicklung der bayerischen Hochschulen gesamtinstitutionell voran. Die Geschäftsstelle des BayZeN ist an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Zuordnungshochschule) angesiedelt.

Quellen für das Kapitel 4:

Vortrag Prof. Dr. Hans Stötter sowie Protokoll zur BayZeN-Jubiläumsveranstaltung am 29.11.2024

Weitere Informationen oder zum Weiterlesen: www.bayzen.de/netzwerk-historie/

5 BayZeN-Struktur

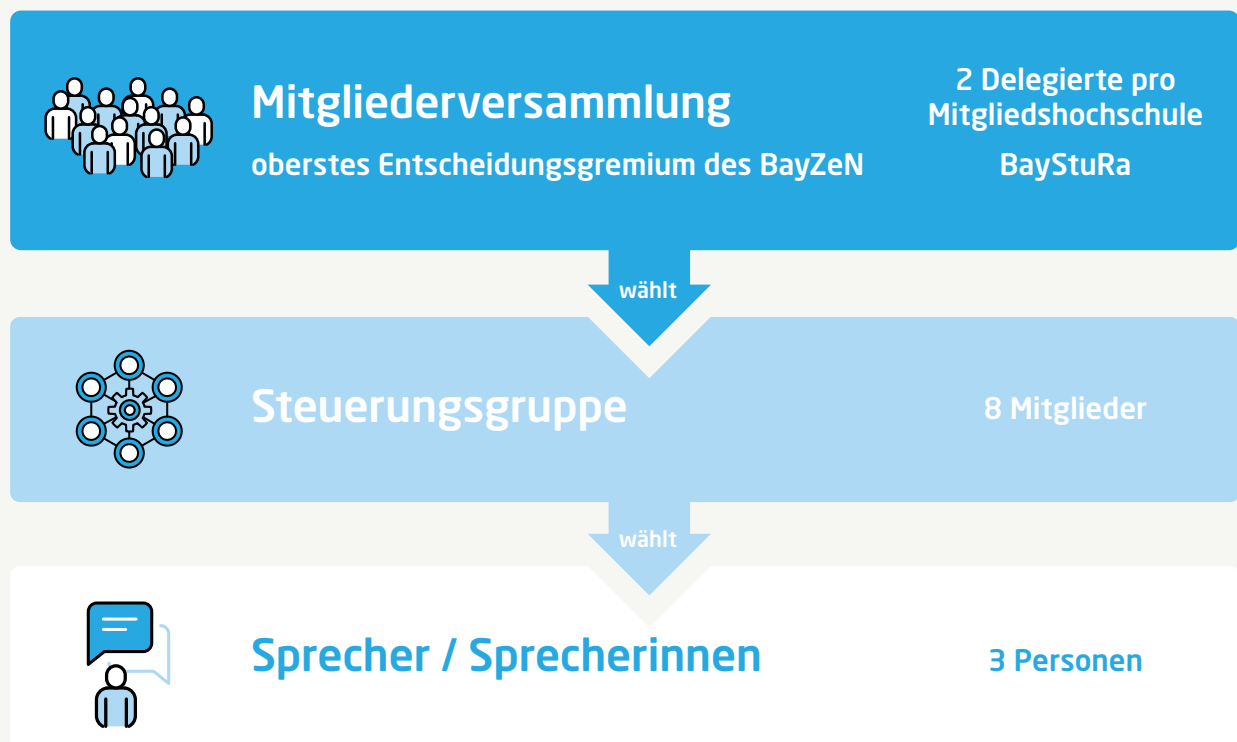




Seit März 2023 besteht das Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN) mit folgender Struktur.

Organisationsstruktur des BayZeN:

- Mitgliederversammlung
- Steuerungsgruppe
- Geschäftsstelle (Zuordnungshochschule HSWT)
- Thematische Koordinationsstellen (an den sieben Trägerhochschulen)



5.1 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium des BayZeN. Sie setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedshochschulen zusammen. Jede Hochschule hat eine Stimme in der Mitgliederversammlung und entsendet je zwei Delegierte. Darüber hinaus sind zwei Studierende mit je einer Stimme in der Mitgliederversammlung vertreten. Diese werden vom Bayerischen Landesstudierendenrat (BayStuRa) entsandt. Die Mitgliederversammlung trifft wesentliche Entscheidungen bezüglich der Organisation, Struktur, Finanzierung und Aufgaben des BayZeN.

Sie beschließt über die von den Mitgliedern zu entrichtende Mitgliedsbeiträge und wählt die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal pro Jahr.

Eine Übersicht über die Mitglieder des BayZeN mit Nennung der aktuellen Delegierten ist auf der BayZeN-Website unter www.bayzen.de/mitglieder/ zu finden.

[Einen Überblick über die Tätigkeiten der BayZeN-Organen im Jahr 2024 finden Sie in diesem Bericht ab Seite 25.](#)



5.2 Steuerungsgruppe

Der Steuerungsgruppe gehören acht Personen an. Seit der Gründung setzt sich die Steuerungsgruppe für den Zeitraum von drei Jahren aus dem Präsidenten der Zuordnungshochschule, jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter der weiteren Trägerhochschulen und einer studierenden Person zusammen. Bei zukünftigen Wahlen können auch Vertreterinnen und Vertreter weiterer Mitgliedshochschulen in die Steuerungsgruppe gewählt werden. Die Geschäftsleitung nimmt mit beratender Stimme teil.

Die Steuerungsgruppe des BayZeN hat strategische Aufgaben und ist, in Abstimmung mit der Geschäftsleitung, für alle Entscheidungen zuständig, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

Die Steuerungsgruppe vertritt die Interessen des BayZeN nach außen, sie vertritt jedoch nicht die einzelnen Mitgliedshochschulen gegenüber zuständigen staatlichen Stellen und sonstigen Einrichtungen, es sei denn, die Mitglieder des BayZeN sprechen sich im Einzelfall einstimmig dafür aus.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe

Präsident Dr. Eric Vuelliet

Stellvertretung: Dr. Christina Hans
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Präsident Prof. Rainer Kotzian

Stellvertretung: Prof. Dr. Martin Ullrich
Hochschule für Musik Nürnberg

Annette Kümmel (bis November 2024),

Prof. Dr. Harald Pechlaner (seit November 2024)

Stellvertretung: Prof. Dr. Ingrid Hemmer
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Vizepräsidentin Prof. Dr. Christiane Hellbach

Stellvertretung: Prof. Dr. Alexander Herzner (bis November 2024), **Wolfgang Voigt** (seit November 2024)
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Dr. Carolin Lano

Stellvertretung: Prof. Dr. Beatrice Dernbach
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Prof. Dr. Magnus Fröhling

Stellvertretung: Tobias Michl (bis November 2024)
Technische Universität München

Vizepräsident Prof. Dr. Werner Gamerith

Stellvertretung: Angie Schüppel
Universität Passau

Lennart Hönicke (bis November 2024),

Jakob Sehrig (seit November 2024)

Stellvertretung: Isabella Hennessen
(davor: Annabel Wolter, Jil Wendt)
Bayerischer Landesstudierendenrat

BayZeN-Sprecher und Sprecherin

Die Steuerungsgruppe wählt einen Sprecher oder eine Sprecherin und bis zu zwei Stellvertreter oder Stellvertreterinnen.

Die Sprecher und Sprecherin der Steuerungsgruppe des BayZeN (Januar 2024 bis Januar 2026)

Sprecher des BayZeN

Dr. Eric Vuelliet
(Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

stellv. Sprecher des BayZeN:

Prof. Dr. Werner Gamerith
(Vizepräsident der Universität Passau)

stellv. Sprecherin des BayZeN:

Prof. Dr. Christiane Hellbach
(Vizepräsidentin der Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden)

5.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird durch Lara Lütke-Spatz geleitet und ist an der Zuordnungshochschule, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising, angesiedelt.

Die Geschäftsleiterin führt die laufenden Geschäfte des BayZeN und ist für alle operativen Aufgaben zuständig, ohne das BayZeN rechtlich zu vertreten.

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören unter anderem

- Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Steuerungsgruppe
- Mitwirkung und Unterstützung der Steuerungsgruppe beim Aufbau und der strategischen Entwicklung des BayZeN
- Koordination der thematischen Koordinationsstellen an den Trägerhochschulen
- Durchführung von Veranstaltungen, die allen Mitgliedern und weiteren Stakeholdern die Möglichkeit zum Austausch gibt
- Kommunikation (intern und extern) und Webseite
- Vernetzung mit hochschulrelevanten Stakeholdergruppen
- Übernahme von repräsentativen Aufgaben
- Einwerben von Fördermitteln sowie weiterer Finanzierungsmöglichkeiten mit Unterstützung durch die thematischen Koordinationsstellen.

In Abstimmung mit dem Sprecher und der Sprecherin der Steuerungsgruppe repräsentiert die Geschäftsleiterin das BayZeN im Kontext von Hochschulen, Wirtschaft, Ministerien sowie weiteren Partnern oder Partnerinnen und gegenüber der Öffentlichkeit, ohne dieses rechtlich zu vertreten.

Die Geschäftsstelle des BayZeN war im Berichtszeitraum mit drei Personen (2,1 VZÄ) besetzt:

Geschäftsleitung

Lara Lütke-Spatz

Assistenz der Geschäftsleitung

Lola Zschiedrich (bis März 2025)

Referentin für Kommunikation (seit Mai 2024)

Heidemarie Gmelch



5.4 Trägerhochschulen und Thematische Koordinationsstellen

Mit der Gründung des BayZeN wurden thematische Koordinationsstellen an den sieben Trägerhochschulen installiert.

Die thematischen Koordinationsstellen dienen der längerfristigen, hochschulübergreifenden Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen, welche mit Fokus auf die gesamtinstitutionelle Umsetzung von Nachhaltigkeit, BNE und Klimaschutz an den bayerischen Hochschulen für alle Mitglieder relevant sind. Die Aufgaben der thematischen Koordinationsstellen sind unter anderem:

- Unterstützung und Koordination von einer oder mehreren thematischen Arbeitsgruppen (AGs), die sich aus Expertinnen und Experten der Mitgliedshochschulen zusammensetzen. Diese werden aus dem Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern kommend weitergeführt.
- Inhaltliche Weiterentwicklung des spezifischen Themas und entsprechendes Wissensmanagement im BayZeN
- Vernetzung und Abstimmung mit den anderen Koordinationsstellen und damit den entsprechenden AGs
- Schnittstelle zur Geschäftsstelle für die Sicherstellung eines zielgerichteten Beitrags zur Gesamtstrategie vom BayZeN
- Initiierung und Unterstützung von Kooperationsprojekten sowie bei der Einwerbung von Drittmitteln durch die Mitglieder des BayZeN
- Unterstützung der Geschäftsstelle bei Bedarf

Mit Unterzeichnung der „Kooperationsvereinbarung zur Gründung des Zentrums Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)“ leisten die Trägerhochschulen jeweils eine auf drei Jahre befristete Anschubfinanzierung, um das Fundament für das BayZeN zu legen. Dies entspricht der Finanzierung einer thematischen Koordinationsstelle (mindestens je 0,5 VZÄ). Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf übernimmt hierbei die Rolle der Zuordnungshochschule, an welcher die Geschäftsstelle angesiedelt ist.

Folgende Personen sind als thematische Koordinatorinnen und Koordinatoren an den Trägerhochschulen tätig:



Handlungsfeld Governance

**Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf**
Lara Lütke-Spatz



Handlungsfeld Transfer

**Ostbayerische Technische
Hochschule Amberg-Weiden**
Laura Völkl (bis Ende 2024)



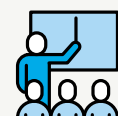
Handlungsfeld Betrieb

Universität Passau
Florian Stelzer



Handlungsfeld Studierendeninitiativen

**Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf**
Lola Zschiedrich



Handlungsfeld Lehre (BNE und Bildungsforschung)

**Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt**
Christoph Koch
(bis November 2024)



Bereich Kunst und Kommunikation

Hochschule für Musik Nürnberg
Naomi Pappenberger-Muench,
Richard Pilhofer
(seit 09 bzw. 10/ 2024)



Handlungsfeld Forschung

**Technische Hochschule
Nürnberg Georg Simon Ohm**
Dr. Carolin Lano



Bereich Innovation und Entrepreneurship

Technische Universität München
Dr. Katharina Owen

Für mehr Informationen

www.bayzen.de/mitglieder

www.bayzen.de/governance-struktur

Quellen für das Kapitel 5

Kooperationsvereinbarung zur Gründung des Zentrums Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (2023)



6 Tätigkeits- bericht

6.1 Mitgliederversammlung

Mitgliederzahl und -entwicklung

Zum Ende des Berichtsjahres waren 32 staatliche und staatlich anerkannte bayerische Hochschulen Mitglied im BayZeN: zwölf Universitäten, 19 Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie eine Kunsthochschule. Alle haben die Kooperationsvereinbarung zur Gründung des BayZeN vom 30. März 2023 als bindend akzeptiert und das Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Damit setzen sie ein Zeichen zur gesamteinstitutionellen Implementierung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz an ihrer Hochschule.

Außerordentliche Mitglieder:

Neben den Hochschulen können auch weitere Institutionen auf Antrag als außerordentliche Mitglieder dem BayZeN beitreten. Zum Ende des Jahres 2024 war das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg außerordentliches Mitglied im BayZeN.

Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr. Im Berichtsjahr fand die Mitgliederversammlung am 12. November 2024 statt. Auf der Agenda standen unter anderem:

- Bericht der Geschäftsstelle: Rückblick BayZeN 2024
- Finanzplan BayZeN 2025
- Nachbesetzung von ausgeschiedenen Mitgliedern der Steuerungsgruppe (Wahl)
- Beitritte Studierendenwerke als außerordentliche Mitglieder (Vorratsbeschluss)
- Befreiung sehr kleiner Hochschulen von BayZeN-Mitgliedsbeiträgen (Beschluss)

Mit dem Beitritt von Studierendenwerken als außerordentliche Mitglieder erweitert das BayZeN seine Mitgliederbasis und verstärkt die Zusammenarbeit im Sinne der gemeinsamen Ziele und Aufgaben.

Studierendenwerke in Bayern, die eine Mitgliedschaft im BayZeN beantragen, können künftig ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung aufgenommen werden, sofern sie die formalen Voraussetzungen erfüllen.



HOCHSCHULE
OBURG



**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**



**OTH
Amberg-Weiden**



Universität Regensburg



**OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG**



**UNIVERSITÄT
PASSAU**



HOCHSCHULE
LANDSHUT



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

der Bundeswehr
Universität München



Technische
Hochschule
Rosenheim



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Technische
Universität
München



Hochschule
München
University of
Applied Sciences



**Katholische
Stiftungshochschule
München**

University of Applied Sciences

6.2 Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe des BayZeN tagt alle zwei Monate. Im Berichtsjahr haben folgende Sitzungen stattgefunden:

In der Sitzung vom 19. Januar 2024 haben die Mitglieder der Steuerungsgruppe des BayZeN eine Geschäftsordnung beschlossen. In dieser wird die Arbeit der Steuerungsgruppe geregelt.

Ebenfalls in der Sitzung vom 19. Januar 2024 hat die Steuerungsgruppe des BayZeN folgende drei Personen als Sprecher und Sprecherin für den Zeitraum von zwei Jahren gewählt.

19. Januar 2024

4. Sitzung der Steuerungsgruppe

15. März 2024

5. Sitzung der Steuerungsgruppe

17. Mai 2024

6. Sitzung der Steuerungsgruppe

19. Juli 2024

7. Sitzung der Steuerungsgruppe

24. September 2024

8. Sitzung der Steuerungsgruppe

08. November 2024

9. Sitzung der Steuerungsgruppe

Sprecher: Dr. Eric Veulliet (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

Stellvertretender Sprecher: Prof. Dr. Werner Gamerith (Universität Passau)

Stellvertretende Sprecherin: Prof. Dr. Christiane Hellbach (OTH Amberg-Weiden)

6.3 Geschäftsstelle

Neben den administrativen und strategischen Aufgaben ist die Geschäftsstelle für die Konzeption und Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen verantwortlich. Hier folgt eine Übersicht der Veranstaltungen im Berichtsjahr.

Begrüßungsgespräche mit den Mitgliedshochschulen

Die sogenannten Begrüßungsgespräche mit den Mitgliedshochschulen wurden in der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 19. Januar 2024 initiiert. Ziel ist dabei das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch dazu, in welchen Bereichen das BayZeN die Mitgliedshochschulen unterstützen kann und wie die Aktivitäten der bayerischen Hochschulen sichtbar gemacht werden können.

Im Berichtsjahr wurden 18 Begrüßungsgespräche geführt. Die Gespräche fanden in der Regel in Präsenz statt und wurden von BayZeN-Seite von je einem Sprecher oder einer Sprecherin der BayZeN-Steuerungsgruppe und einer Person aus der Geschäftsstelle durchgeführt.

Von Seiten der Hochschule nahmen in der Regel Personen aus der Hochschulleitung, die BayZeN-Delegierten sowie weitere Beschäftigte der Hochschule, welche im Nachhaltigkeitsbereich engagiert sind, teil.

Die Gespräche wurden von allen Beteiligten als sehr konstruktiv und zielführend wahrgenommen. Sie bilden einen gut geeigneten Rahmen, um die gegenseitige Wertschätzung für das teilweise jahrelange Engagement im Netzwerk und im BayZeN zum Ausdruck zu bringen.

12. Januar 2024

**Julius-Maximilians-Universität
Würzburg (online)**

25. April 2024

**Technische Hochschule
Rosenheim**

28. Mai 2024

Universität Regensburg

28. Mai 2024

**Ostbayerische Technische
Hochschule Regensburg**

24. Juni 2024

Universität Bayreuth

27. Juni 2024

Hochschule Kempten

Jour Fix der BayZeN-Sprecher und Sprecherin mit der Geschäftsstelle

Die Sprecher und die Sprecherin der Steuerungsgruppe treffen sich regelmäßig einmal im Monat zu einem digitalen Austausch mit der Geschäftsstelle. Bei den insgesamt zwölf Sitzungen im Jahr 2024 standen unter anderem die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Steuerungsgruppe auf der Agenda. Auch die strategische Weiterentwicklung und der strukturelle Aufbau des BayZeN wurden diskutiert. Weitere Themen waren finanzielle Fragen, operative Abläufe, Abstimmungen zu Veranstaltungen und laufende Entwicklungen im Gesamtprozess.

04. Juli 2024

**Technische Hochschule
Deggendorf**

09. Juli 2024

**Technische Hochschule
Ingolstadt**

16. Juli 2024

Universität Augsburg

18. Juli 2024

Hochschule München

25. Juli 2024

**Technische Hochschule
Augsburg**

23. September 2024

**Otto-Friedrich-Universität
Bamberg**

16. Oktober 2024

**Evangelische Hochschule
Nürnberg**

17. Oktober 2024

**Katholische Stiftungshoch-
schule München**

21. Oktober 2024

**Technische Hochschule
Würzburg-Schweinfurt**

22. Oktober 2024

Hochschule Neu-Ulm

23. Oktober 2024

**Hochschule für angewandte
Wissenschaften Hof**

24. Oktober 2024

**Hochschule für angewandte
Wissenschaften Coburg**

BayZeN-Infoveranstaltungen

Im Übergangsjahr 2023 konnte das Format der öffentlichen online-Infoveranstaltungen erfolgreich eingeführt werden. Die BayZeN-Infoveranstaltungen sind öffentlich zugänglich für interessierte Hochschulangehörige und Studierende. Einleitend berichtet das Team des BayZeN über hochschulpolitische Entwicklungen und über Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle und den Arbeitsgruppen. Im Fokus der jeweiligen Veranstaltung steht ein aktuelles fachliches Thema, zu welchem in der Regel Expertinnen und Experten einen Input geben, und für Fragen bereitstehen.

Im Berichtsjahr 2024 konnte die BayZeN-Geschäftsstelle zu neun BayZeN-Infoveranstaltungen einladen:

7. Infoveranstaltung am 01. Februar 2024

Thema: Nachhaltigkeit und Demokratie

Ref: Prof. Dr. Harald Lesch und Prof. Dr. Markus Vogt (beide LMU München)

TN: 292

8. Infoveranstaltung am 01. März 2024

Thema: Nachhaltigkeit in EU-Forschungsförderprogrammen

Ref: Dr. Thomas Ammerl (BayFOR)

TN: 65

9. Infoveranstaltung am 12. April 2024

Thema: Nachhaltigkeit und Hochschulgastronomie

Ref: Doreen Steudte (Studierendenwerk Niederbayern/Oberpfalz), Cara Blaschke (TH Nürnberg) und Pascal Kraft (Mensarevolution)

TN: 96

10. Infoveranstaltung am 03. Mai 2024

Thema: Nachhaltige Entwicklung der österreichischen Hochschulen

Ref: Prof. Dr. Helga Kromb-Kolb (BOKU Wien / UniNEtZ)

TN: 56

11. Infoveranstaltung am 07. Juni 2024

Thema: Einordnung des Energieeffizienzgesetzes im Kontext von Hochschulen

Ref: Thimo von Stuckrad (Hochschulrektorenkonferenz) und Dr. Michael Keltsch (StMWK)

TN: 61

12. Infoveranstaltung am 05. Juli 2024

Thema: Jahresprogramm der Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Ref: Lara Lütke-Spatz und Christoph Koch (beide BayZeN)

Thema: Fördermöglichkeit für die Public Climate School

Ref: Charlie Löbner (Klimabildung e.V./ Netzwerk n e.V.)

TN: 63

13. Infoveranstaltung am 06. September 2024

Thema: „HRK-Nachhaltigkeitsaudit“ und „Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen - 11 F+E Verbundprojekte“

Ref: Dr. Andrea Sakoparnig, Jorin Meyer (beide Hochschulrektorenkonferenz) sowie Carla Wemken, Julia Twachtmann (beide DG HochN)

TN: 60

14. Infoveranstaltung am 11. Oktober 2024

Thema: Ressourceneffiziente Raumnutzungskonzepte

Ref: Prof. Dr.-Ing. Anika Möcker (Hochschule Mittweida) und Paul Bachmann (BayZeN / TU München)

TN: 60

15. Infoveranstaltung am 06. Dezember 2024

Thema: COP29: Wendepunkt oder verlorene Chance? Die Rolle von Wissenschaft und Hochschulen im Klimadialog

Ref: Prof. Dr. Matthias Drösler (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf), Tobias Holle (Klimadelegation) und Prof. Dr. Susanne Wende (Hochschule München)

TN: 55

Weiterführende Inhalte

Für mehr Informationen

www.bayzen.de/bayzen-infoveranstaltungen-im-jahr-2024

Auf der BayZeN-Website wird die Dokumentation aller Infoveranstaltungen bereitgestellt. Zu einigen der Veranstaltungen gibt es eine Videoaufzeichnung <https://www.youtube.com/@BayZeN>

Jubiläumsveranstaltung

Das Aufgabenspektrum der Geschäftsstelle beinhaltet auch die Durchführung von mindestens einer Veranstaltung in Präsenz pro Jahr, die allen Mitgliedern und weiteren Stakeholdern die Möglichkeit zum persönlichen Austausch gibt.

„Zukunftsdialog - Bildung, Nachhaltigkeit und Demokratie“ - unter diesem Motto hatten sich 180 engagierte Personen aus der bayerischen Hochschullandschaft am 29. November 2024 an der Hochschule München zur Jubiläumsveranstaltung des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit (NHNb) und des Zentrums Hochschule und Nachhaltigkeit (BayZeN) getroffen. Dabei standen sowohl die Erfolge und wegweisenden Impulse der Vorgängerorganisation NHNB als auch die vielfältigen Aktivitäten des BayZeN im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Bayerischen Landestudierendenvertretung und UniNEtZ Österreich durchgeführt.

Für die Grußworte traten der Vorsitzende des Hochschule Bayern e. V. sowie der Sprecher des Bayerischen Landestudierendenrats ans Mikrofon. Die Vorsitzenden der Universität Bayern e. V. und der Kunsthochschule Bayern gratulierten auf digitalem Weg.

Festvorträge hielten Prof. Dr. Johann Stötter (Universität Innsbruck / UniNEtZ) mit dem Thema „Vom Netzwerk zum Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern - ein Rückblick mit Ausblick“ sowie Prof. Dr. Markus Vogt (LMU München) mit dem Titel „Bildung als Befähigung zu Freiheit“. „Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung oder warum Nachhaltigkeit kein Thema für die Hochschule ist“ lautete der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Matthias Barth (Präsident der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde HNEE). Im Anschluss wurden besonders engagierte Personen geehrt, welche seit 2012 das Netzwerk NHNB mitgestaltet haben:

- **Prof. Dr. Ingrid Hemmer** (i. R.) (KU Eichstätt-Ingolstadt) - Co-Initiierung des NHNB 2012 und Sprecherin
- **Lara Lütke-Spatz** (BayZeN)
Co-Initiierung des NHNB 2012 und Geschäftsführung
- **Prof. Dr. Markus Vogt** (LMU München)
Wissenschaftlicher Diskurs und Nachhaltigkeitsverständnis seit Gründung des NHNB 2012
- **Prof. Dr. Barbara Sponholz** (Uni Würzburg)
Sprecherin des NHNB bis 2023
- **Prof. Dr. Christiane Hellbach** (OTH Amberg-Weiden)
stv. Sprecherin des NHNB bis 2023
- **Prof. Dr. Hans Stötter** (Uni Innsbruck, UniNEtZ)
Impulsgeber und strategischer Wegbegleiter des NHNB
- **Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch** (StMWK)
Impulsgeber und Unterstützer des NHNB
- **Dr. Christoph Goppel** (StMUV)
Impulsgeber und Unterstützer des NHNB
- **Prof. Dr. Markus Schmitt und Prof. Dr. Alexander Herzner** (HS Landshut)
Leitung AG Bayernzertifikat und Entwicklung von Mindeststandards für Bildungszertifikate für Nachhaltigkeit
- **Universität Bamberg**
erste Universität, deren Bildungszertifikat den Qualitätskriterien des Bayernzertifikats entspricht und die dieses hochschulweit umsetzt
- **Prof. Dr. Manfred Sargl** (Uni der Bundeswehr)
Leitung AG THG-Bilanzierung und die Entwicklung des BayCalc

Am Nachmittag fanden Workshops zu allen Hochschulhandlungsfeldern statt. Die Veranstaltung wurde moderiert von Dr. Eric Veulliet (Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf / Sprecher des BayZeN).



Zahlreiche engagierte Personen aus der bayerischen Hochschullandschaft kamen im November 2024 zum BayZeN-Vernetzungstreffen unter dem Motto „Zukunftsdialog – Bildung, Nachhaltigkeit und Demokratie“ zusammen.
Fotos: Florian Stelzer / BayZeN

Weiterführende Inhalte

Für mehr Informationen:

www.bayzen.de/jubilaumsveranstaltung

Hier finden Sie unter anderem die Vorträge von Prof. Dr. Markus Vogt „Bildung als Befähigung zu Freiheit“, Prof. Dr. Matthias Barth (HNEE) „Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung oder warum Nachhaltigkeit kein Thema für die Hochschule ist“ und Prof. Dr. Hans Stötter „Vom Netzwerk zum Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern – ein Rückblick mit Ausblick“. Weiterhin finden Sie das Protokoll und Fotos der Jubiläumsveranstaltung.

Präsenztreffen der Geschäftsstelle und der Thematischen Koordinationsstellen

Mehrmals im Jahr kommt die Geschäftsstelle des BayZeN mit den thematischen Koordinationsstellen, die an den weiteren sechs Trägerhochschulen angesiedelt sind, ganztägig in Präsenz zusammen, um zentrale Themen vertieft zu bearbeiten. Diese Treffen fördern den fachlichen Austausch und ermöglichen eine intensive gemeinsame Weiterentwicklung wichtiger Arbeitsbereiche. Die Besprechungen finden meist an einer der Trägerhochschulen statt.

Im Berichtsjahr kamen die Beteiligten zu fünf Präsenztreffen zusammen:

07. Februar 2024

an der
OTH Amberg-Weiden

20. März 2024

an der
KU Eichstätt-Ingolstadt

08. Mai 2024

an der
TU München

03. Juli 2024

an der
FAU in Erlangen

24. September 2024

an der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf

Kommunikation

Im Berichtsjahr 2024 wurde der Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Vorjahr umgesetzt und in der Geschäftsstelle des BayZeN eine neue Stelle für Kommunikation (50% VZÄ) geschaffen, welche seit Mai 2024 mit Heidemarie Gmelch, Referentin für Kommunikation, besetzt ist.

Ziel der neuen Stelle ist es, die vielfältigen Aktivitäten des BayZeN sowie der Mitgliedsinstitutionen rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz sichtbar zu machen, über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Angebote zu informieren und die hochschulübergreifende Vernetzung Interessierter zu fördern.

Ein zentrales Aufgabengebiet ist der Aufbau und die kontinuierliche Pflege der neuen BayZeN-Website, die Mitwirkung bei

der Gestaltung des BayZeN-Intranets sowie die Entwicklung eines Corporate Designs für das BayZeN. Ergänzend dazu werden die Social-Media-Aktivitäten des BayZeN weiterentwickelt, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und die Reichweite des Netzwerks sowie seiner Mitglieder zu erhöhen. Um die Kommunikation innerhalb des Netzwerks zu optimieren und die Adressverwaltung der Mitglieder zu organisieren wurde die Anschaffung eines entsprechenden Tools eingeleitet.

Die Kommunikationsstelle leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur bayernweiten Information und Vernetzung der Hochschulbeschäftigten und Studierenden sowie zur Sichtbarkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten der bayerischen Hochschulen und der weiteren BayZeN-Mitglieder.

Website

Seit Herbst 2024 präsentiert sich das Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN) mit einem überarbeiteten Internetauftritt. Die neue Website stellt vor allem das umfangreiche Mitmachangebot des bottom-up Netzwerkes in den Mittelpunkt.

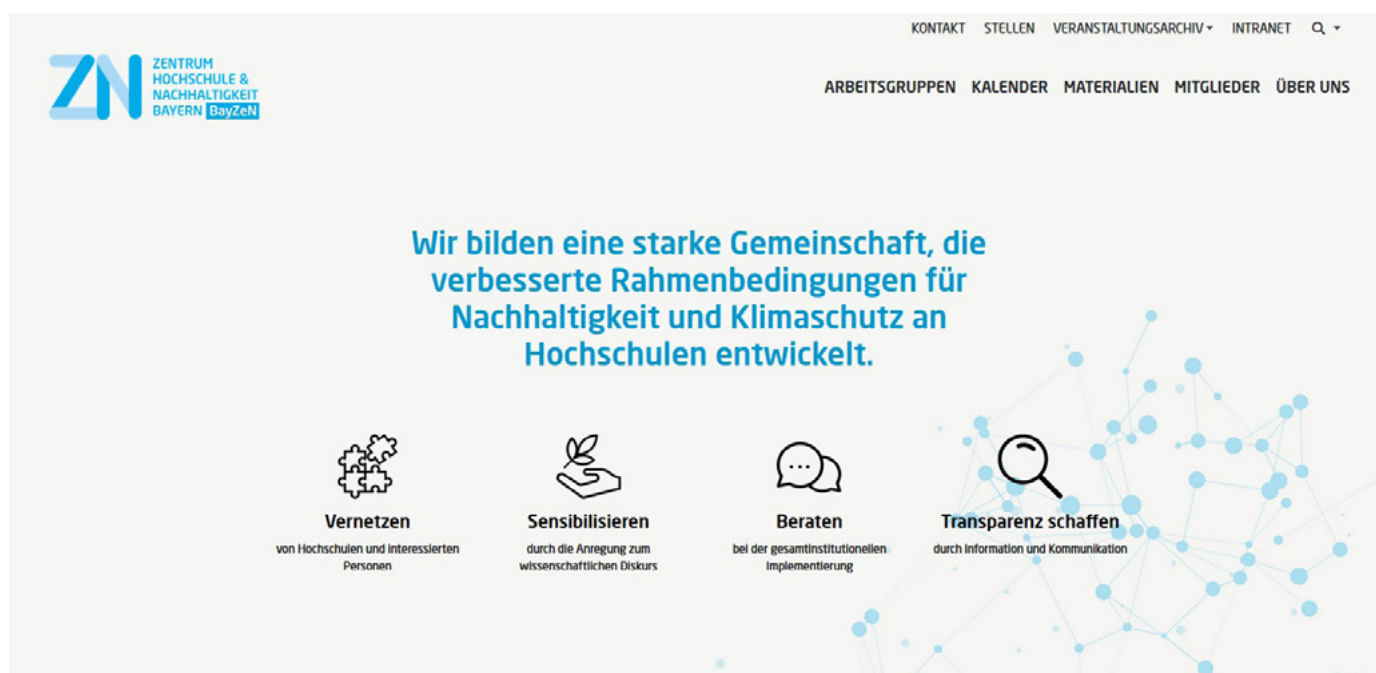
Die Mitgliedshochschulen präsentieren sich mit einer umfangreichen Profilseite auf der neuen BayZeN-Website. Dabei stehen vor allem die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Fokus. So ist zum Beispiel die Nachhaltigkeitsstrategie der jeweiligen Hochschule direkt verlinkt.

Im Zentrum der Website steht ein umfassender Veranstaltungskalender, der über eine Vielzahl von Events, Workshops und Seminaren informiert. Dabei kann in der Ansicht nach BayZeN-Veranstaltungen, Veranstaltungen von Mitgliedshochschulen und externen Veranstaltungen gefiltert werden.

Einen weiteren Schwerpunkt der Website bildet die Darstellung der einzelnen Hochschulhandlungsfelder und der dazugehörigen Arbeitsgruppen, die sich mit spezifischen Themen der Nachhaltigkeit beschäftigen.

Bei der Erstellung der neuen Website wurde drauf geachtet, dass Nachhaltigkeit in der technischen Umsetzung der Website berücksichtigt wird. So werden die Hosting-Server mit Ökostrom betrieben. Zudem wird beim Serverbetrieb auf energieeffiziente Hardware gesetzt, um den Stromverbrauch zu minimieren.

Eine Statistik über die Besucherzahlen der neuen Website wird im nächsten Bericht veröffentlicht.



Weiterführende Inhalte

Für mehr Informationen:
www.bayzen.de

Social Media

Die im Jahr 2023 eingerichtete LinkedIn-Unternehmensseite des BayZeN wurde weiter bespielt und ausgebaut. So werden zum Beispiel die Termine der Infoveranstaltungen auf LinkedIn angekündigt und es wird über die Begrüßungsgespräche mit den Mitgliedshochschulen berichtet.

Im Jahr 2024 wurden 38 LinkedIn-Posts veröffentlicht. Dadurch wurden 779 Reaktionen erreicht. Die Gesamtzahl der Impressions liegt bei 27.622. Zum Ende des Berichtsjahres hatte das BayZeN 507 Follower auf LinkedIn.

Zudem wurde der BayZeN-YouTube-Kanal weiter gepflegt. Dort werden vor allem Mitschnitte von Online-Informationsveranstaltungen bereitgestellt.

BayZeN-Newsletter

Im Berichtsjahr wurde eine Bedarfsanalyse für ein geeignetes Newsletter-Tool durchgeführt, um die Anforderungen innerhalb des Netzwerks gezielt zu erfassen. Auf dieser Grundlage wurde die Beschaffung des Tools Ende des Jahres in die Wege geleitet. Ziel ist es, künftig die Verteilerlisten des BayZeN (u. a. der verschiedenen Arbeitsgruppen und zielgruppenorientiert) zentral zu verwalten und den Versand von Informationen effizienter zu gestalten.

Intranet: BayernCollab

Im Jahr 2024 wurde die Vorbereitung und Gestaltung des BayZeN-Intranets über „BayernCollab“ vorangetrieben. „BayernCollab“ eignet sich sehr gut für die hochschulübergreifende Zusammenarbeit im BayZeN, da es bayernweit an den Hochschulen verfügbar ist. Die Geschäftsstelle arbeitete intensiv am Design und an einer möglichst einheitlichen Struktur, um die Plattform übersichtlich und nutzungsfreundlich zu gestalten. Nach und nach wird das Intranet nun von den BayZeN-Arbeitsgruppen genutzt, sowohl zur Dokumentation von Ergebnissen als auch für das kollaborative Arbeiten.

Tätigkeitsbericht

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Steuerungsgruppe berichtet die Geschäftsleiterin der Mitgliederversammlung durch einen jährlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht. Als Ergänzung und zur übersichtlichen Dokumentation der Tätigkeiten im Berichtsjahr dient dieser Bericht, der nun erstmalig und grundlegend erstellt wurde.

Weiterführende Inhalte

Für mehr Informationen:

Social Media

www.linkedin.com/company/zentrum-hochschule-und-nachhaltigkeit-bayern/

BayZeN-Newsletter

[Link: \(Link zu Anmeldemaske - folgt -\)](#)

Finanzplan

Die Geschäftsleiterin des BayZeN erstellt jährlich den Finanzplan, der die geplanten Einnahmen und Ausgaben des BayZeN umfasst. Sie stimmt diesen mit der Steuerungsgruppe ab.

Die Mitgliederversammlung des BayZeN stimmte dem vorgelegten Finanzplan für das Jahr 2025 am 12. November 2024 einstimmig zu.

Einnahmen

	Plan 2024 (in Rechnung gestellt)	Ist 2024	Plan 2025
Mitgliedsbeiträge			
Universitäten	30.000 €	24.000 € (Zahlungseingang Stand 07.11.24)	30.000 €
		6.000 € (Offene Forderungen)	
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Technische Hoch- schulen	30.000 €	19.500 €	30.000 €
		10.500 € (Offene Forderungen)	
Kunsthochschulen	---	---	---
Übertrag, Reste 2024	---	---	6.050 €
Summe	60.000 €	43.500 € (Offen: 16.500 €)	66.050 €

Ausgaben

	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025
Personalausgaben (AG-Brutto 50% Stelle Referentin Kommunikation, Studentische Hilfs- kraft an der Geschäftsstelle)	33.600 €	23.000 €	44.000 €
Reisekosten (für Kommunikationsstelle)	800 €	450 €	800 €
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Newsletter, Druck- materialien, Grafiker)	4.100 €	6.000 €	6.000 €
Jährliches Netzwerktreffen (Catering, ggf. Honorare)	5.000€	8.000€	9.000€
Rücklagen			6.250€
Summe	43.500 €	37.450 €	66.050 €

Die Geschäftsstelle und die thematischen Koordinationsstellen werden für drei Jahre im Sinne einer Anschubfinanzierung von den sieben Trägerhochschulen getragen.

Anmerkung: Zum 31.12.2024 waren alle Mitgliedsbeiträge beglichen.

6.4 Handlungsfelder, Bereiche und AGs



Lehre

- AG Bayernzertifikat
- AG Best Practice Sharing BNE



Forschung

- AG Forschung



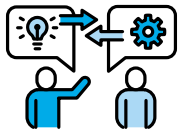
Betrieb

- AG Nachhaltiger Betrieb
- AG THG-Bilanzierung
- AG Klimaschutzmanagement
- AG Green IT
- AG Beschaffung/Entsorgung



Governance

- AG Governance
- AG VPs und Nachhaltigkeitsbeauftragte



Transfer

- AG Transfer



Studierendeninitiativen

- AG Studierendeninitiativen & Green Offices



Kunst & Kommunikation

- AG in Gründung



Entrepreneurship & Innovation

- AG in Gründung

Tätigkeiten der Arbeitsgruppen (AG)

Engagierte Hochschulakteure leiten aktuelle Arbeitsgruppen und initiieren bei Bedarf neue Arbeitsgruppen. Sie bilden das Rückgrat der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit im Netzwerk. Dabei werden sie von den Koordinationsstellen unterstützt. Die Thematischen Koordinationsstellen haben zusammen mit der Geschäftsstelle des BayZeN Key-Performance-Indikatoren (KPI) bzw. Leistungskennzahlen entwickelt, an denen die Arbeit in den Handlungsfeldern und Bereichen evaluiert werden kann. Diese KPI dienen als Basis für folgende Darstellungen der Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen.

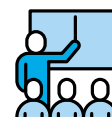
Handlungsfeld Lehre

Thematische Koordination: Christoph Koch, KU Eichstätt-Ingolstadt (bis Ende Nov. 2024)

Anzahl der Arbeitsgruppen: 2

Anzahl der AG-Sitzungen: 7 Sitzungen (jeweils 6-25 Teilnehmende)

Weitere Infos, Termine und Kontakt: <https://www.bayzen.de/handlungsfelder/lehre> 



Lehre

AG Bayernzertifikat

AG-Leitung: Prof. Dr. Alexander Herzner und Prof. Dr. Markus Schmitt (beide Hochschule Landshut)

Anzahl der AG-Sitzungen: 5 (jeweils 6-11 Teilnehmende)

Themen im Jahr 2024:

Die AG Bayernzertifikat hat Mindestanforderungen für die Vergabe von Studium begleitenden Bildungszertifikaten zur nachhaltigen Entwicklung an bayerischen Hochschulen („Bayernzertifikat Nachhaltige Entwicklung“) erarbeitet. Damit besteht eine erste Grundlage, um bayernweit und hochschulübergreifend nach den gleichen Kriterien die Ausbildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Im Jahr 2024 hat die AG erneut die Implementierung des Bayernzertifikats an den Mitgliedshochschulen unterstützt, das Zertifikatskonzept auch außerhalb Bayerns vorgestellt und neue Ansatzpunkte für eine konzeptionelle Weiterentwicklung diskutiert. Besonders hervorzuheben ist dabei die hochschulweite Umsetzung des Bayernzertifikats an der Universität Bamberg zum WS 2024/25.

Es wurde diskutiert, inwieweit die konzeptionelle Grundlage des Bayernzertifikats auch ein geeigneter Ansatz für zukünftige Akkreditierungen von hochschulischen Bildungsangeboten sein könne. Wie schon in den Vorjahren, ruft das Bayernzertifikat auch deutschlandweit Interesse hervor. Neben der Beantwortung mehrerer Einzelanfragen von Hochschulen hat die AG auf Einladung das Bayernzertifikat bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen (DG HochN) vorgestellt. Ein weiterer besonderer Erfolg der AG ist die Initiierung und Durchführung eines Treffens des Handlungsfelds Lehre im BayZeN mit den Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für Studium und Lehre der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

AG Best Practice Sharing BNE

AG-Leitung: Prof. Dr. Sabine Joeris (TH Augsburg)

Anzahl der AG-Sitzungen: 2 (jeweils 4 bzw. 7 Teilnehmende)

Themen im Jahr 2024:

Die Arbeitsgruppe „Best Practice Sharing BNE – Hochschullehre im Kontext Nachhaltigkeit“ ist am BayZiel angesiedelt und trifft sich zweimal jährlich. Ziel dieser AG ist es, gute Lösungen, Erfahrungen und Überlegungen rund um die Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Hochschullehre zu teilen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Dabei stehen Themen wie die Integration von Nachhaltigkeitskompetenzen in Lehrpläne, der Einsatz interaktiver Methoden, die Einbindung und das Engagement von Studierenden, die Organisation von Nachhaltigkeitstagen sowie die Förderung interdisziplinärer Ansätze im Mittelpunkt.

In den beiden Treffen 2024 hat sich die AG über die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen und den Einsatz interaktiver Lehrmethoden ausgetauscht. Zudem wurden eine Vielzahl von Praxisbeispielen aus der Lehre vorgestellt und diskutiert, sowie Erwartungen an die zukünftige Arbeit der Arbeitsgruppe formuliert. Erste Ergebnisse sind der Austausch konkreter Umsetzungsansätze in der Lehre und die Vernetzung von Lehrenden, die BNE aktiv in ihre Curricula integrieren möchten.

Handlungsfeldübergreifende Zusammenarbeit „Lehre“ und „Transfer“

Neben den beiden ständigen Arbeitsgruppen fanden auch gemeinsame Sitzungen statt, die von den Koordinationsstellen der Handlungsfelder Lehre und Transfer initiiert wurden.

statt. Dabei wurde die Entwicklung eines möglichen Kurses an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zum Thema „Nachhaltige Entwicklung im Transfer in die Praxis“ diskutiert und vorbereitet. Es konnte sowohl eine Projektskizze erarbeitet als auch Gespräche mit potenziellen Lehrenden sowie der vhb geführt werden. Trotz regem Interesse und einem hybriden Treffen im Juni an der TH Nürnberg kam es nicht zur Antragstellung, da organisatorische Voraussetzungen nicht erfüllt werden konnten.

Weitere Informationen und Termine - Lehre

Weitere Informationen und Termine:
www.bayzen.de/handlungsfelder/lehre/

Informationen zum Bayern-zertifikat finden Sie hier:
www.bayzen.de/materialien/bayern-zertifikat/

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.

Handlungsfeld Forschung

Thematische Koordination: Dr. Carolin Lano (TH Nürnberg)

Anzahl der AG-Sitzungen: 4 (jeweils 10-25 Teilnehmende)

Weitere Infos, Termine und Kontakt: www.bayzen.de/handlungsfelder/forschung/



Forschung

AG Forschung

AG-Leitung: Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt (TH Würzburg-Schweinfurth)

Die AG Forschung hat sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig mit EU-Förderantragstellung befasst. Im März 2024 lag der Schwerpunkt der BayZeN-Informationsveranstaltung auf EU-Forschungsförderprogramme und mögliche Unterstützungsmöglichkeiten bei Förderanträgen im Rahmen von Horizon Europe. Referent war Dr. Thomas Ammerl von der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR). In einem Präsenzworshop im Herbst an TH Nürnberg wurde diese Thematik vertieft. Neben den regelmäßigen Austauschtreffen hat außerdem eine inhaltliche Schwerpunktsetzung zum Selbstbericht im Handlungsfeld Forschung im Rahmen des HRK-Audits stattgefunden. Hierzu konnte die Runde bei einem Impuls von Dr. Andrea Sakoparnig und Jorin Meyer (beide HRK) entsprechendes Feedback geben. Außerdem hat sich die AG Forschung dank einem Impuls von Dr. Kathrin Fuhrmann (FAU Erlangen-Nürnberg) mit den Nachhaltigkeitskriterien bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG) auseinandergesetzt. Damit bildeten die Rahmenbedingungen einer nachhaltigkeitsbezogenen Forschung und die Nachhaltigkeit des Forschungsbetriebs selbst maßgebliche Schwerpunkte.

Informationen zu den Verbundprojekten AlFinaH und REKLINEU

Projekt „AlFinaH“

Das vom Bundesministerium für Bildung für Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt „Alternative Finanzierungs- und Betreibermodelle für nachhaltige, klimaneutrale Hochschulen (AlFinaH)“ ist aus der AG Forschung entstanden. Hauptziele von AlFinaH sind:

- **Entwicklung alternativer Finanzierungs- und Betreibermodelle:** Das Projekt sucht nach neuen Wegen, um die Finanzierung von Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und -kompensation an Hochschulen zu ermöglichen, auch unter Einbeziehung der Gesamtgesellschaft (Staat, Banken, Unternehmen, Einzelpersonen, Sponsoren).
- **Identifikation und Bewertung von Maßnahmen:** Es werden nachhaltige Maßnahmen zur CO₂-Reduktion identifiziert und hinsichtlich ihres Einsparpotenzials bewertet. Dabei soll ein „Nachhaltigkeitskompass“ als Orientierung für geeignete Maßnahmen entwickelt werden.
- **Pilotanwendungen:** An den beteiligten Hochschulen sollen erste Maßnahmen zur Reduktion oder Kompensation mit einem Finanzierungs- und Betreibermodell als Pilotanwendung umgesetzt und evaluiert werden.
- **Wissenstransfer:** Die gewonnenen Erkenntnisse und Modelle sollen auf andere Hochschulen übertragen werden, um die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu beschleunigen.

Finanzierung: Das Verbundprojekt AlFinaH wird im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen“ finanziert.

Projektlaufzeit: 01. Dezember 2022 - 30. November 2025

Verbundkoordination: HS Landshut, Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse

Projektpartner


- TH Würzburg-Schweinfurth
- OTH Amberg-Weiden

Im Jahr 2024 gab es im Projekt AlFinaH folgende wichtige Entwicklungen:

- **März 2024:** Das Projekt AlFinaH stellte sein Vorhaben im Rahmen eines „Transformationspfade-Hubs“ zum Thema Finanzierungsmodelle vor. Dabei wurden die Ausgangssituation, Forschungsfragen, Handlungsfelder, der Projektansatz und die Ziele präsentiert. Es gab auch eine Bestandsaufnahme und Identifikation von Maßnahmen sowie die Erstellung eines Maßnahmenpools.
- **Mai 2024:** Ein AlFinaH-Projektworkshop fand statt, bei dem die Projektpartner erste Zwischenergebnisse austauschten und feststellten, dass die Zwischenziele erreicht wurden. Hierbei wurde auch der umfangreiche Maßnahmenpool von über 250 Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung und -Kompensation vorgestellt. Die Aufgabe der Projektpartner ist es, diese Maßnahmen hinsichtlich ihres CO₂-Einsparpotenzials zu bewerten und einen Nachhaltigkeitskompass zu entwickeln.
- **Juni 2024:** Es wurde eine Pressemitteilung veröffentlicht, die über die „Innovativen Wege zur klimaneutralen Hochschule“ und eine erfolgreiche Zwischenbilanz des AlFinaH-Projekts berichtete.
- **Laufende Aktivitäten:** Das Projekt arbeitet weiterhin an der Entwicklung alternativer Finanzierungs- und Betreibermodelle, um Hochschulen bei der Erreichung der Klimaneutralität zu unterstützen. Es werden auch Pilotanwendungen an den beteiligten Hochschulen umgesetzt und evaluiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass AlFinaH im Jahr 2024 bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung von Finanzierungsmodellen und der Identifizierung von Maßnahmen zur Klimaneutralität an Hochschulen gemacht hat.

Weitere Informationen zum Projekt

[Projektseite](#) 

[Übersicht über Projekte der Fördermaßnahme](#) 

Projekt „REKLINEU“

Das Projekt Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen (REKLINEU) wurde von der AG Forschung des BayZeN initiiert. Die Ergebnisse sollen auf andere Hochschulen übertragen werden. Die Hauptziele und -inhalte von REKLINEU sind:

- **Bestandsaufnahme, Vermeidung, Reduktion und regionale Kompensation von Kohlendioxid (CO₂):** Das Projekt befasst sich mit der CO₂-Bilanzierung, der Analyse des Ist-Zustands und den Möglichkeiten zur Reduktion der CO₂-Freisetzung. Es werden auch Potenziale regionaler Wälder, Äcker und Moore zur CO₂-Kompensation untersucht.
- **Etablierung einer Kultur der Nachhaltigkeit:** REKLINEU möchte ein „Best-Practice-Beispiel“ für Politik, Institutionen und Gesellschaft zur Implementierung nachhaltiger Verhaltensmaßnahmen werden.
- **Inter- und transdisziplinärer Ansatz:** Das Projekt bündelt Untersuchungsfelder aus Technik- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

Finanzierung: Das Verbundprojekt REKLINEU wird im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen“ finanziert.

Projektlaufzeit: 01. Oktober 2022 – 30. September 2025

Verbundkoordination: Uni Würzburg, Prof. Dr. Anja Schlömerkemper

Projektpartner:

- TH Würzburg-Schweinfurth
- HS Weihenstephan Triesdorf – Zentrum für Forschung und Wissenstransfer – Institut für Ökologie und Landschaft (IÖL)

Im Jahr 2024 gab es folgende Entwicklungen und Ereignisse im Projekt REKLINEU:

- **März 2024:** Die Uni Würzburg veröffentlichte einen Artikel über die Fortschritte des Projekts, insbesondere über die nachhaltige Bewirtschaftung des Hubland-Campus und über das Projekt „Senkenpotential Wald“, welches die Speicherung von Kohlenstoff in Böden und Vegetation des Universitätswaldes untersucht.
- **Mai 2024:** Das Verbundprojekt REKLINEU wurde in der Spiegel-Beilage „Starkes Land Bayern“ vorgestellt.
- **Juni 2024:** Die Bodenkohlenstoffbeprobung des Universitätswaldes (Uni Würzburg) wurde erfolgreich abgeschlossen.
- **Juli 2024:** Ein REKLINEU-Symposium fand am 24. Juli 2024 an der TH Würzburg-Schweinfurt statt. Der Themenschwerpunkt war „Gebäude nachhaltig bewerten und managen – neue Wege und Erfahrungen“. Am 25. Juli 2024 folgte ein internes Arbeitstreffen der Verbundpartner. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Partnerprojekt AlFinaH vorgestellt, um Synergien aufzuzeigen.
- **August 2024:** Die THWS veröffentlichte einen Bericht über das Symposium vom Juli, in dem es um die nachhaltige Bewertung und das energieeffiziente Management von Gebäuden ging.
- **September 2024:** Es gab einen „Summit-Hub“ der Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen, bei dem REKLINEU ebenfalls eine Rolle spielte.
- **Laufende Aktivitäten:** Im Jahr 2024 wurden zudem Fortschritte bei der Entwicklung einer digitalen Lieferantenselbstbewertung für nachhaltige Beschaffung an Hochschulen gemacht und ein Standardvorgehen für die Erhebung der Pendelmobilität von Hochschulangehörigen getestet.

Diese Entwicklungen zeigen, dass das Projekt REKLINEU im Jahr 2024 aktiv an der Erforschung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaneutralität an Hochschulen gearbeitet hat, mit einem Fokus auf CO₂-Bilanzierung, Reduktion, Kompensation und der Etablierung einer Nachhaltigkeitskultur.

Für mehr Informationen:

[Website](#) 

Weitere Informationen und Termine - Forschung**Weitere Informationen und Termine:**

www.bayzen.de/handlungsfelder/forschung/

Informationen zu den BMBF-Verbundprojekten AlFinaH und REKLINEU finden Sie hier:
www.bayzen.de/materialien/alfinah

www.bayzen.de/materialien/reklineu

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.



Betrieb

Handlungsfeld Betrieb

Thematische Koordination: Florian Stelzer (Universität Passau)

Anzahl der Arbeitsgruppen: 5

Anzahl der AG-Sitzungen: 15 (jeweils 15-25 Teilnehmende)

Weitere Infos, Termine und Kontakt:

www.bayzen.de/handlungsfelder/betrieb 

AG Nachhaltiger Betrieb

AG-Leitung: Peter Endres (OTH Regensburg)

Anzahl der AG-Sitzungen: 3

In dieser Arbeitsgruppe werden aktuelle Themen rund um einen nachhaltigen und klimafreundlichen Betrieb im Hochschulkontext behandelt und Informationen und Angebote der weiteren Arbeitsgruppen in diesem Handlungsfeld kommuniziert. Die Zielgruppe sind Personen aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung der bayerischen Hochschullandschaft. Auch Studierende sind herzlich eingeladen. Die Themen im Jahr 2024 waren unter anderem Nachhaltigkeit in der Hochschulgastronomie, strategische Mobilitätsentwicklung und die Einordnung des Energieeffizienzgesetzes im Kontext von Hochschulen. Letzteres wurde als BayZeN-Informationsveranstaltung angeboten.

AG Klimaschutzmanagement

AG-Leitung: Jonathan Schandl (TU München)

Anzahl der AG-Sitzungen: 6

Die Klimaschutzmanagerinnen und -manager der bayerischen Hochschulen haben in dieser AG ihre Plattform zur Information, Austausch, Vernetzung und Beratung. Im Mittelpunkt standen 2024 dabei die gemeinsame Absprache bei der THG-Bilanz in Zusammenarbeit mit der AG THG-Bilanzierung. Die AG bietet eine Diskussionsplattform über Klimaschutzmaßnahmen an den Hochschulen und einen Austausch sowie eine kollegiale Beratung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Auf der Agenda der regelmäßig tagenden AG stehen abwechselnd Fachvorträge und offener Austausch.

AG Treibhausgasbilanzierung

AG-Leitung: Prof. Dr. Manfred Sargl (Universität der Bundeswehr München)

Anzahl der AG-Sitzungen: nicht separat erfasst, z. T. gemeinsam mit AG Klimaschutzmanagement

Die AG steht in engem Austausch mit den Klimaschutzmanagerinnen und -managern, welche an ihren Hochschulen ihr Klimaschutzkonzept erstellen oder erstellt haben. Als Werkzeug für die hochschulspezifische Treibhausgasbilanzierung wird dabei von allen Klimaschutzmanagerinnen und -managern das von der AG THG-Bilanzierung entwickelte System BayCalc verwendet. Knapp 30 Expertinnen und Experten aus 20 Hochschulen beteiligten sich an der Entwicklung einer hochschulspezifischen Richtlinie, die den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) und der ISO DIN 14064-1 entspricht. Für die Umsetzung wurde das BayCalc als Berechnungstool entwickelt. Damit steht den Hochschulen ein hilfreiches Instrument zur Berichterstattung und zum Controlling der eigenen Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung. Die Expertinnen und Experten der AG waren im Berichtsjahr damit beschäftigt, BayCalc weiterzuentwickeln.

AG Green IT in Kooperation mit dem Digitalverbund Bayern

AG-Leitung: Annette Kott (TH Nürnberg) und Jennifer Schuster (Uni Regensburg)

Zahl der AG-Sitzungen: 3

Die Auswirkungen der Digitalisierung und der IT an bayerischen Hochschulen in Bezug auf den Klimaschutz sind von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat der Digitalverbund Bayern das Projekt Green-IT gestartet und im Jahr 2023 eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem BayZeN eingerichtet. In dem Projekt sollen Kennzahlen und Maßnahmen entwickelt werden, um den Klimaschutz im IT-Bereich zu fördern. In mehreren digitalen und einem Präsenztreffen tauscht sich die AG, deren Mitglieder zum einem aus dem Digitalverbund, zum anderen aus dem BayZeN kommen, zum Maßnahmenkatalog Green IT an bayerischen Hochschulen aus. Dieser Maßnahmenkatalog bietet abgestimmte Empfehlungen, um Nachhaltigkeit für bayerische Hochschulen im Bereich Green IT zu fördern. Ziel ist es, energieeffizientes Verhalten zu unterstützen und die IT-Landschaft nachhaltiger zu gestalten. Die Maßnahmen zielen nicht nur auf die Förderung eines verantwortungsvollen Handelns ab, sondern bieten auch das Potenzial, langfristig Kosteneinsparungen durch einen energieeffizienten Betrieb zu erzielen. Gleichzeitig wird nachhaltiges Handeln durch gesetzliche Vorgaben wie dem Energieeffizienzgesetz zunehmend verbindlicher, da auch Hochschulen diesen Anforderungen unterliegen. Der Maßnahmenkatalog unterstützt dabei, diese regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu leisten.

AG Beschaffung und Entsorgung

AG-Leitung: Prof. Dr. Müller-Steinfahrt, Peter Walker (beide TH Würzburg-Schweinfurth)

Anzahl der AG-Sitzungen: 3

Diese neu gegründete AG startete im April 2024 mit einer Kick-Off Veranstaltung und tagte seither mehrmals zu unterschiedlichen Themen aus dem Feld der Beschaffung und Entsorgung. Das gemeinsame Ziel ist es, in Kooperation mit dem Projekt REKLINEU einen digitalen Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung und Entsorgung für die bayerischen Hochschulen zu erstellen.

Weitere Informationen und Termine - Betrieb

Weitere Informationen und Termine:

www.bayzen.de/handlungsfelder/betrieb/

Informationen zu BayCalc finden Sie hier:

www.bayzen.de/materialien/baycalc/

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.



Governance

Handlungsfeld Governance

Thematische Koordination: Lara Lütke-Spatz (BayZeN-Geschäftsstelle / HSWT)

Zahl der AG-Sitzungen: 4 Sitzungen (jeweils 18-24 TN)

Weitere Infos, Termine und Kontakt: www.bayzen.de/handlungsfelder/governance

AG Governance

AG-Leitung: Lara Lütke-Spatz (BayZeN Geschäftsstelle / HSWT) und Dr. Maja Stojanovic-Blab (OTH Regensburg)

Die AG Governance beschäftigte sich 2024 mit den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie mit den Organisationsstrukturen, der Steuerung und dem Monitoring der Nachhaltigkeitsprozesse an Hochschulen. Dabei wurden Hilfestellungen für die Entwicklung von gesamteinstitutionellen Nachhaltigkeitsstrategien im Hochschulkontext, wie der Kriterienkatalog KriNaHoBay, UNISIMS (Nachhaltigkeitsindikatoren im Hochschulkontext) und Good-Practice Beispiele vorgestellt und diskutiert. Außerdem wurden die Kapitel „Nachhaltigkeit, Klimaschutz“ aus den Hochschulverträgen 2023-2027 aller staatlichen bayerischen Hochschulen anschaulich zusammengestellt und zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren haben die Mitglieder der AG sich darauf verständigt, bis Mitte 2025 eine Vorlage für den Bericht an das StMWK über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien zu erarbeiten. Diese soll Hochschulen als Orientierungsrahmen angeboten werden. Die Anwendung ist nicht verpflichtend.

Schwerpunkte der vier AG-Treffen:

- Organisationsstrukturen für Nachhaltigkeit, Good-Practice Beispiele der KU Eichstätt-Ingolstadt (Annette Kümmel), der TUM (Tobias Michl), der FAU (Dr. Kathrin Fuhrmann) sowie der OTH Regensburg (Dr. Maja Stojanovic-Blab)
- „Doppelte Wesentlichkeitsanalyse im Kontext von Hochschulstrategien“ (Input von Prof. Dr. Matthias Fifka, FAU Erlangen-Nürnberg)
- Nachhaltigkeitsstrategien der bayerischen Hochschulen:
Umfrageergebnisse zum Stand der Nachhaltigkeitsstrategien und Governancestrukturen sowie Vorschlag für Struktur des Berichts an das StMWK (Lara Lütke-Spatz); Anwendung des Vorschlags für den Bericht an das StMWK am Beispiel des Handlungsfelds Governance (Claudia Hutten, HS München und Ann-Kathrin Rossner, Uni Regensburg)

AG Nachhaltigkeitsbeauftragte

Auf Initiative der Vizepräsidentinnen und -präsidenten Dr. Anja Schlömerkemper (Uni Würzburg), Prof. Dr. Werner Gamerith (Uni Passau), Prof. Dr. Christiane Hellbach (OTH Amberg-Weiden) und Prof. Dr. Axel Tuma (Uni Augsburg) soll ein regelmäßiger Austausch zwischen den VPs für Nachhaltigkeit und den Beauftragten für Nachhaltigkeit der Hochschulleitung angeregt werden. Recherchen der Geschäftsstelle haben ergeben, dass es im Berichtsjahr 12 Vizepräsidentinnen und -präsidenten für Nachhaltigkeit und 11 Beauftragte für Nachhaltigkeit an bayerischen Hochschulen gibt. Angedacht ist ein Treffen der Zielgruppe pro Semester beginnend ab Februar 2025. Die AG befindet sich im Aufbau.

Weitere Informationen und Termine - Governance

Weitere Informationen und Termine:
www.bayzen.de/handlungsfelder/governance

Informationen zum Kriterienkatalog KriNaHoBay finden Sie hier:
www.bayzen.de/materialien/krina-hobay

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.

Handlungsfeld Transfer

Thematische Koordination bis Ende Dezember 2024: Laura Völkl (OTH Amberg-Weiden)

Anzahl der AG-Sitzungen: 4 (jeweils 9-11 Teilnehmende)

Weitere Infos, Termine und Kontakt:

www.bayzen.de/handlungsfelder/transfer 



Transfer

AG Transfer

AG-Leitung: Laura Völkl (OTH Amberg-Weiden)

Das Handlungsfeld Transfer widmete sich der Frage, wie der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und ihren Anspruchsgruppen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung gestaltet werden können.

Im Handlungsfeld wird zum einen eine Vernetzung zwischen den Transferakteurinnen und -akteuren der Mitgliedshochschulen angestrebt. Zum anderen soll die Vernetzung der nachhaltigen Hochschulen mit Transferpartnerinnen und -partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt werden.

In den AG-Sitzungen wurde der Austausch zu interdisziplinären Lehrveranstaltungen durch einen Impulsvortrag von Prof. Dr. Beatrice Dernbach (TH Nürnberg) und mittels einer digitalen Sammlung von Good-Practices angeregt.

Im Berichtsjahr wurde außerdem die Entwicklung eines möglichen Kurses an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zum Thema „Nachhaltige Entwicklung im Transfer in die Praxis“ diskutiert und konzipiert. Dabei wurde eng mit dem Handlungsfeld Lehre zusammengearbeitet (siehe Seite 41).

Ein weiterer Schwerpunkt war das Good-Practice-Sharing zu Nachhaltigkeitstagen. Nach der Vorstellung der Coburger Nachhaltigkeitstage durch Prof. Dr. Susanne Esslinger (HS Coburg) entstand die Idee einer Veranstaltungsreihe, in der Mitgliedshochschulen ihre Ansätze vorstellen. Die Fortsetzung dieser Reihe ist für 2025 geplant.

Weitere Informationen und Termine - Transfer

Weitere Informationen und Termine:

www.bayzen.de/handlungsfelder/transfer

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.



Studierenden- initiativen

Handlungsfeld Studierendeninitiativen

Thematische Koordination: Lola Zschiedrich (BayZeN-Geschäftsstelle / HSWT)

Anzahl der AG-Sitzungen: 7 (jeweils 14-23 Teilnehmende)

Weitere Infos, Termine und Kontakt:

www.bayzen.de/handlungsfelder/studierendeninitiativen

AG Studierendeninitiativen und Green Offices

AG-Leitung: Lola Zschiedrich (BayZeN-Geschäftsstelle / HSWT)

Diese AG bietet Studierenden die Möglichkeit, sich bayernweit zu vernetzen, sich gegenseitig im Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz an der eigenen Hochschule zu unterstützen und weitere Studierende für ehrenamtliches Engagement zu begeistern und zu befähigen. Bei der AG Studierendeninitiativen und Green Offices lag 2024 der Fokus zum einen auf der Vernetzung von Umweltreferaten, studentischen Green Offices und studentischen Nachhaltigkeitsgruppen und -initiativen. Themen und Fragen des Erfahrungsaustauschs waren zum Beispiel, wie hochschulpolitisch von Studierendenseite aus Nachhaltigkeitsinteressen vorangebracht werden können, in welchem Hochschulbereich Projekte besonders klimawirksam sind und wie man Engagement mit Spaß verknüpft und neue Mitglieder gewinnt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Kommunikation, um die Sichtbarkeit von Studierendeninitiativen zu erhöhen und Tipps auszutauschen, um die Zielgruppe der Studierenden optimal zu erreichen. Zudem wurden eine informative Veranstaltung und Beratung zur Gründung von studentischen Green Offices an Hochschulen angeboten. Neben der Zusammenarbeit innerhalb dieser AG sind Studierende stets eingeladen, sich in den weiteren BayZeN-AGs einzubringen.

Um Ressourcen zu bündeln, wurden stets auf Unterstützungsangebote des bundesweit agierenden studentischen Netzwerken hingewiesen. Durch die enge Kooperation des BayZeN mit der bayerischen Landesstudierendenvertretung, dem BayStuRa, werden studentische Interessen bayernweit gebündelt und unterstützt.

Weitere Informationen und Termine - Studierendeninitiativen

Weitere Informationen und Termine:

www.bayzen.de/handlungsfelder/studierendeninitiativen

Im Intranetbereich des BayZeN stehen Protokolle der AG-Sitzungen und verschiedene Materialien zur Verfügung.



Entrepreneur- ship & Innovation

Bereich Entrepreneurship & Innovation

Thematische Koordination: Dr. Katharina Owen (TU München)

Zahl der AG-Sitzungen: 1 Sitzung (zweite Sitzung fand nicht statt)

Anzahl der Teilnehmenden pro Sitzung im Jahr 2024: 5

Weitere Infos, Termine und Kontakt: www.bayzen.de/handlungsfelder/entrepreneurship-innovation

AG Entrepreneurship & Innovation: (in Gründung)

Dieser Bereich befindet sich seit Januar 2024 im Aufbau.

Im Berichtsjahr wurde ein Workshop im Rahmen eines „Train the Trainer“-Zyklus durchgeführt, ein weiterer geplanter Termin wurde mangels Nachfrage abgesagt. Trotz einiger Rückschläge bei der Identifizierung möglicher Interessenten für diesen Bereich wurden weitere Initiativen wie Workshops und Kooperationen vorbereitet, um die Mitgliedshochschulen stärker einzubinden.

Nachhaltigkeit und Entrepreneurship und Innovation sind eng miteinander verknüpft, da zukunftsorientierte Gründungsvorhaben maßgeblich zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen beitragen können. Das BayZeN beschäftigt sich mit diesem Bereich, um Hochschulen zu befähigen, nachhaltiges Unternehmertum zu fördern und so den Wandel hin zu einer verantwortungsvollen und innovationsgetriebenen Wirtschaft aktiv mitzugestalten.

Weitere Informationen und Termine - Kunst & Kommunikation

Weitere Informationen und Termine:

www.bayzen.de/handlungsfelder/kunst-und-kommunikation

Im Intranetbereich des BayZeN stehen Protokolle der AG-Sitzungen und verschiedene Materialien zur Verfügung.

Bereich „Kunst und Kommunikation“

Thematische Koordination: Naomi Pappenberger-Muench, Richard Pillhofer (beide HfM Nürnberg)

Anzahl der AG-Sitzungen: 1

Weitere Infos, Termine und Kontakt: www.bayzen.de/handlungsfelder/kunst-und-kommunikation 



Kunst & Kommunikation

AG Kunst & Kommunikation

AG-Leitung: Naomi Pappenberger-Muench, Richard Pillhofer (beide HfM Nürnberg)

Der Bereich Kunst und Kommunikation befindet sich seit September 2024 im Aufbau. Im Berichtsjahr 2024 haben die beiden Verantwortlichen Kontakt zu möglichen Ansprechpersonen und Mitwirkenden aus der bayerischen Kunst- und Musikhochschulandschaft aufgenommen sowie künstlerische Projekte gesichtet. Im Rahmen der BayZeN-Jubiläumsveranstaltung Ende 2024 in München fand schließlich ein Auftaktworkshop zum Thema „Was kann Kunst zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und wie beeinflusst Nachhaltigkeit Kunst?“ statt. Die Teilnehmenden setzten sich dabei mit den Wechselwirkungen von Kunst und Nachhaltigkeit auseinander. Die geführten Gespräche und Recherchen mündeten in ein Konzept, damit zukünftige Entwicklungen gezielt angegangen und gestaltet werden können.

Weitere Informationen und Termine - Entrepreneurship & Innovation

Weitere Informationen und Termine:

www.bayzen.de/handlungsfelder/entrepreneurship-innovation

Der Intranetbereich für dieses Handlungsfeld befindet sich im Aufbau. Hier werden künftig Protokolle und Materialien zur Verfügung gestellt.

7 Netzwerk und Kooperationen

7.1 Vernetzung

BayZeN bei Tagungen und Konferenzen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und an den Trägerhochschulen haben im Berichtsjahr an zahlreichen Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen teilgenommen, sich mit Hochschulakteuren vernetzt und über das BayZeN und seine Angebote informiert. Anbei folgt eine Auswahl der Veranstaltungen, bei denen das BayZeN durch Vorträge, über die Teilnahme an Podiumsdiskussionen oder Workshops, einem Posterbeitrag oder einem Infostand inhaltlich beteiligt war.

09.-14. Juni 2024

Abschlussexkursion nach Finnland im Rahmen des StIL-Jahresprogrammes

mit dem Schwerpunkt: „Hochschullehre im Kontext von Nachhaltigkeit“

Veranstalter: Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL)

BayZeN-Beitrag: Teilnahme und Vortrag

12. Juni 2024

TUM Sustainability Day in Garching

Veranstalter: TU München

BayZeN-Beitrag: Vorträge und Infostand

19. Juli 2024

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof

Veranstalter: Europäische Metropolregion Nürnberg

BayZeN-Beitrag: Posterbeitrag und Infostand

16. September 2024

12. Forum „Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen“

Veranstalter: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. und TU Clausthal

BayZeN-Beitrag: Vorträge

17. September 2024

Jahrestreffen der BNE-Gremien (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in Essen

Veranstalter: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMBF)

30. September bis 01. Oktober 2024
„Zukunftsdialog - Transformation und Verantwortung“ in Salzburg

Veranstalter: UniNEtZ

BayZeN-Beitrag: Vortrag, Infostand und Teilnahme an Podiumsdiskussion

25. September 2024
BayWISS-Jahreskolloquium an der
KU Eichstätt-Ingolstadt

Veranstalter: BayWISS

BayZeN-Beitrag: Infostand und Teilnahme an Podiumsdiskussion

18. Oktober 2024
Fachtagung zum Thema „Best
Practices in Sustainability at Czech
and Bavarian Universities“

Veranstalter: OTH Regensburg und WBU Pilsen

BayZeN-Beitrag: Vortrag

18. Oktober 2024
Eröffnung der Nachhaltigkeitstage
der TH Ingolstadt

Veranstalter: TH Ingolstadt

BayZeN-Beitrag: Impulsvortrag

05. November 2024
UNISIMS Abschlussveranstaltung
an der Deutschen Bundesstiftung
Umwelt (DBU) in Osnabrück

Veranstalter: DBU

BayZeN-Beitrag: Workshopmoderation

Vernetzung durch Gremienarbeit

Gremienarbeit bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen aktiv mitzugestalten. Sie bietet Raum für Austausch, unterschiedliche Perspektiven und gemeinsame Lösungsfindung.

Das BayZeN ist über seine Teammitglieder mit zahlreichen Organisationen und Einrichtungen vernetzt und in Gremien vertreten.

Derzeit wirkt es unter anderem zu folgenden Netzwerken, Arbeitskreisen und Organisationen mit:

Netzwerk Wissenschaftsmanagement e. V.
www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de
 Dr. Caro Lano

BMBF-Forum Hochschule
www.bne-portal.de
 Lara Lütke-Spatz, Mitglied Forum Hochschule

F+E-Projekt UNISIMS (Indikatoren für gesamtinstit. Berichterstattung)
www.unisims-project.de/beirat
 Lara Lütke-Spatz, Mitglied im Beirat

F+E-Projekt Zukunftsforum klimafreundliche Hochschule (zkh)
<https://netzwerk-n.org/ueber-uns/projekt-zukunftsforum-klimafreundliche-hochschulen/>
 Lara Lütke-Spatz, Mitglied im Beirat

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e. V.
www.dg-hochn.de
 Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Vorstand

Arbeitskreis „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (AK BNE) des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
www.bne-lernen.bayern.de
 Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Mitglied Arbeitskreis

7.2 Kooperationspartner

Kooperationspartner

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern arbeiten wir daran, die Hochschullandschaft in Bayern und selbstverständlich über die Grenzen hinweg nachhaltiger zu gestalten. Durch unsere unterschiedlichen Stärken und Ressourcen können wir Synergien schaffen, welche den Erfolg auf allen Seiten fördern.

Unsere Kooperationspartner sind derzeit:



Bayerischer
Landesstudierendenrat

**Bayerischer Landesstudierendenrat
(BayStuRa)**

www.baystura.de



UniNEtZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

UniNEtZ

www.uninetz.at

DG HOCH^N

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit
an Hochschulen e.V.

**Deutsche Gesellschaft für
Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V.**

www.dg-hochn.de

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedshochschulen, den Trägerhochschulen des BayZeN und unserer Zuordnungshochschule, der Hochschule Triesdorf-Weihenstephan. Ebenso gilt unser Dank den BayZeN-Sprechern und der BayZeN-Sprecherin für ihr überaus großes Engagement und ihren Einsatz für unser Netzwerk. Des Weiteren danken wir den Delegierten unserer Mitglieder, deren Expertise entscheidend für den Fortschritt unserer gemeinsamen Ziele waren. Ein besonderer Dank gilt den Wegbereitern und engagierten Personen des Vorgängernetzwerks, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Grundstein für unsere Erfolge gelegt haben. Ebenso danken wir den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, den thematischen Koordinationsstellen und den

AG-Leitungen, die durch ihre wertvolle Arbeit und Koordination einen bedeutenden Beitrag für die Entwicklung des BayZeN leisten. An unsere Kooperationspartner, an die bayerischen Hochschulverbünde und an alle Organisationen und Netzwerke mit denen wir im Austausch waren sei ein Dank für den offenen und konstruktiven Austausch gerichtet.

Insbesondere möchten wir dem bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für seine anhaltende Unterstützung sowie allen weiteren Beteiligten für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit danken. Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

